

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 603/2012/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	17.02.2012
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.03.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	01.03.2012	öffentlich

Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten zur Schaffung weiterer Ganztagskrippenplätze

Sachverhalt:

Anfang Januar 2012 fand ein Abstimmungsgespräch mit beiden Leitern der Kindertagesstätten in Appen statt. Aus diesem Gespräch ergab sich, dass die Elementarplätze in Appen ausreichen werden und voraussichtlich das Kindergartenjahr 2012/2013 noch mit freien Plätzen begonnen wird.

Problematisch zeigte sich zu diesem Zeitpunkt die Versorgung der Krippenkinder. Ein Abgleich mit der zentralen Warteliste zeigte zu diesem Zeitpunkt, dass die freiwerdenden Krippenplätze nicht ausreichen werden. Daraufhin wurde vereinbart, dass Frau Matthiesen mit allen Eltern der auf der Warteliste stehenden Kindern Kontakt aufnimmt um zu klären, ob tatsächlich Bedarf und Interesse an einem Krippenplatz besteht.

Am 16.02.2012 fand das gemeinsame Gespräch mit der Kirchengemeinde, dem Kindergarten und den Vertreter der Fraktionen statt. An diesem Tag stellte Frau Matthiesen die Aufnahmesituation zum August 2012 ausführlich dar. Es ist davon auszugehen, dass 2 – 3 Krippenplätze im Ganztagsbereich zum August 2012 fehlen werden. Als Lösungsansatz wird vom Kindergarten und der Kirchengemeinde vorgeschlagen, die Umstrukturierung einer Ganztagsgruppe in eine erweiterte altersgemischte Gruppe. Bei einer Einzelintegration würden in dieser Gruppe 13/14 Elementarkinder und 3 Krippenkinder betreut werden.

Bei einer Umstrukturierung in eine Gruppe mit erweiterter Altersmischung müsste jedoch auch der Betreuungsschlüssel erweitert werden, um allen Kindern eine gute und altersgerechte Betreuung zu gewährleisten. Die zusätzliche Betreuungskraft (ganztags, Personalkosten jährlich etwa 40.000 Euro) sollte sich dann überwiegend den Krippenkindern widmen. Diese altersgemischte Gruppe würde dann mit 2,5 Kräf-

ten belegt sein, so dass durch diese Gruppe bei Bedarf die Vertretung in den anderen Gruppen abgedeckt werden müsste. Eine zusätzliche Springerkraft würde dann entfallen.

Umbaumaßnahmen wären nicht erforderlich, da der Gruppenraum der Orangen Gruppe für die Betreuung von Krippenkindern tauglich ist. Es wäre ein Gruppenraumwechsel erforderlich. Außerdem wären Inventarbeschaffungen (Gitterbetten, Hochstühle, Verdunklungsgardinen, Spielmaterial) erforderlich. Es muss von Kosten in Höhe von etwa 2.500 – 3.000 Euro ausgegangen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung ist es wünschenswert, die Krippenkinder auch in Appen unterzubringen und entsprechende Lösungen zu erarbeiten. Die Kosten für 3 auswärtige Ganztagskrippenplätze (Kostenausgleich) wären durch die zu erwartenden Mehrkosten gedeckt. Es sollte hierbei aber bedacht werden, dass auch im Umland nicht ausreichend Krippenplätze zur Verfügung stehen, so dass es für die betroffenen Familien nicht leicht wird, einen auswärtigen Krippenplatz zu bekommen. Außerdem müsste die Gemeinde den entsprechenden Kostenausgleich voraussichtlich bis zur Einschulung leisten. In den meisten Fällen erfolgt nach der Krippengruppe kein Wechsel der Kindertagesstätte, da die Kinder sich dann bereits in der Einrichtung eingewöhnt haben. Aufgrund der konstant sinkenden Geburtenzahlen sollte insbesondere darauf geachtet werden, dass die Elementarkinder auch in den Appener Kindertagesstätten betreut werden.

Wie sich der Bedarf im nächsten Jahr entwickeln wird, kann noch nicht abgeschätzt werden. Die nächsten freien Plätze in den Krippengruppen werden planmäßig erst zu Mai 2013 frei. Die Vergangenheit zeigte jedoch, dass der Bedarf an Krippenplätzen kontinuierlich steigt.

Eine Versorgungsquote von 35% würde für die Gemeinde Appen 39 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren bedeuten, wobei dies auch durch Tagespflegestellen mit abgedeckt werden kann.

Finanzierung:

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 der Gemeinde Appen müssten Mehrkosten in Höhe von 15.000 Euro eingeplant werden.

Die Personalkosten in Höhe von etwa 40.000 Euro jährlich würden in diesem Jahr nur anteilig anfallen. Die Inventarbeschaffungen sind geschätzt, sind aber dringend vor Beginn der altersgemischten Gruppe erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dass die Schaffung von 3 weiteren Ganztagskrippenplätzen im ev. St. Johannes Kindergarten befürwortet wird. Der Lösungsansatz, Umstrukturierung einer Elementargruppe in eine altersgemischte Ganztagsgruppe, wird unterstützt.

Die zusätzlichen Personalkosten für eine weitere Ganztagskraft in Höhe von etwa 40.000 Euro jährlich werden bereitgestellt. Außerdem werden die finanziellen Mittel für die erforderlichen Inventarbeschaffungen (Gitterbetten, Hochstühle, Verdunklungsbüro und Spielmaterial für Krippenkinder) zur Verfügung gestellt, geschätzte Kosten in Höhe von 2.500 – 3.000 Euro.

Die Gemeinde Appen dankt dem Träger für die Bereitschaft, erneut eine bedarfsgerechte Umstrukturierung im ev. St. Johannes Kindergarten vorzunehmen.

Banaschak

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 599/2012/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	13.02.2012
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 552.145

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.03.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	01.03.2012	öffentlich

Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem TuS Appen und der Gemeinde Appen zur finanziellen Beteiligung des TuS Appen

Sachverhalt:

Die bisherige Vereinbarung zwischen dem TuS Appen und der Gemeinde Appen zur finanziellen Beteiligung des TuS Appen hatte eine Laufzeit vom 01.01.2007 – 31.12.2011. Im Jahr 2011 ist es nicht gelungen eine neue Vereinbarung mit dem TuS Appen zur höheren finanziellen Beteiligung abzuschließen.

Daraufhin wurde während der Gemeindevertretung am 08.12.2011 beschlossen, die Laufzeit der bisherigen Vereinbarung auf das Jahr 2012 auszuweiten.

Am 21.02.2012 fand das gemeinsame Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen und den Fraktionsvertretern statt. Der TuS Appen hat eine Beteiligung von 40% an den Erbpachtzinsen (bisher 20% Beteiligung) angeboten, bei einer Laufzeit von 5 Jahren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung sollte diesem Vorschlag gefolgt werden. Es handelt sich dabei um eine finanzielle Verdoppelung des Anteils vom TuS Appen.

Finanzierung:

Es würden ab dem Jahr 2013 Mehreinnahmen in Höhe von 944,61 Euro entstehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, mit dem TuS Appen eine neue Vereinbarung mit einer finanziellen Beteiligung an dem Erbpachtzins von 40%, Laufzeit 01.01.2013 – 31.12.2017, abzuschließen.

Banaschak

Anlagen:

Kreis Pinneberg · Postfach · 25392 Elmshorn

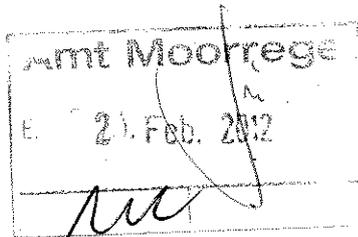
Amt Moorrege
Der Amtsvorsteher
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Der Landrat

Fachdienst Jugend und Bildung

Ihre Ansprechpartnerin
Birgit Köhnke
Tel.: 04121-4502-3393
Fax: 04121-4502-93393
b.koehnke@kreis-pinneberg.de
Kurt-Wagener-Straße 11
25337 Elmshorn
Zimmer 3222

Elmshorn, 16.02.2012



Zuständigkeitsgebiete der Familienbildungsstätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie baten um Prüfung und Mitteilung, ob die Zuständigkeitsgebiete der Familienbildungsstätten im Hinblick auf die Kindertagespflege veränderbar seien, da die Gemeinde Appen mit dem Amt Moorrege fusioniert habe und nunmehr auch von der Familienbildung Wedel e.V. betreut werden wolle.

Der Kreis Pinneberg hat mit den 3 Familienbildungsstätten Elmshorn, Pinneberg (mit Außenstelle in Uetersen) und Wedel einen Budgetvertrag zur Umsetzung des Konzeptes Kindertagespflege (Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen) im Kreis Pinneberg geschlossen: Der Vertrag ist nach einer 5-jährigen Laufzeit ab 01.01.2012 bis 31.12.2014 gerade verlängert worden. Bestandteil des Konzeptes ist die Festlegung der Zuständigkeitsgebiete der Familienbildungsstätten. Diese sind nicht identisch mit den 4 Regionen des Jugendamtes, sondern entsprechen dem Gebietszuschnitt, den die Familienbildungsstätten in all ihren Wirkungsfeldern haben. Auf dem Zuschnitt beruhen somit auch die Personalkonstellationen und Finanzierungspläne, die für die aktuelle Laufzeit des Vertrages feststehen. Bei einer nächsten Fortschreibung wäre es denkbar, Veränderungen vorzunehmen, soweit alle 3 Familienbildungsstätten, die rechtlich eine Kooperations-AG bilden, sich darauf verständigen.

An dieser Stelle möchte ich ergänzend anmerken, dass es ein Missverständnis seitens der Familienbildungsstätte Pinneberg gegeben hat. Dort hatte man angenommen, dass die mit dem Kreis Pinneberg vereinbarte Vertragslaufzeit von 3 Jahren 1:1 übertragbar sei, auf die Vereinbarungen zwischen der Familienbildungsstätte und der jeweiligen Kommune, so dass eine Ablehnung eines 3-Jahres-Vertrages zur Einstellung der Dienstleistung geführt hätte. Dem ist nicht so. Natürlich kann die Familienbildungsstätte den Kommunen gegenüber den Wunsch nach einem mehrjährigen Vertrag äußern, was wir als Kreis im Hinblick auf Planungssicherheit – fachlich wie finanziell – grundsätzlich befürworten. Sollte eine Kommune dies jedoch nicht nachvollziehen wollen und sich stattdessen für eine 1- oder 2-jährige Vereinbarung aussprechen, ist ihr dies selbstverständlich unbenommen. Lediglich ein vollständiger Rückzug aus der Finan-

zierung zieht die Einstellung der Dienstleistung nach sich. Das Missverständnis wurde – nachdem wir davon Kenntnis erhalten haben - mit der Pinneberger Familienbildungsstätte geklärt und sollte mittlerweile Auch gegenüber den betroffenen Kommunen korrigiert worden sein.

Mit freundlichen Grüßen



(Birgit Köhnke)

Abteilungsleitung Jugendangelegenheiten

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 601/2012/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.02.2012
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/006.412

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2012	öffentlich

Zuschussantrag 2012 Arbeitskreis Polegate e.V.

Sachverhalt:

Der Arbeitskreis Polegate e.V. hat mit Schreiben vom 25.10.2011 den anliegenden Antrag gestellt. Der Arbeitskreis Polegate bittet um einen Zuschuss von 1.000 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Arbeitskreis Polegate e.V. hat eine Einladung zum Gegenbesuch in Polegate erhalten. Für anteilige Reisekosten und ein Gastgeschenk wird um einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro gebeten.

Finanzierung:

Mittel stehen im Haushalt 2012 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales beschließt dem Arbeitskreis Polegate e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro/..... zu gewähren. Ein Verwendungsnachweis ist nach Abschluss des Besuches vorzulegen.

(Banaschak)

Anlagen:

Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate

ARBEITSKREIS POLEGATE e. V.

Gemeinde Appen

Herrn Bürgermeister Banaschak
Gärtnerstraße 8

25482 Appen

Appen, 25.10.2011

Besuch unserer Partnergemeinde Polegate in 2012

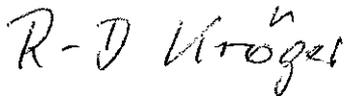
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Banaschak,

bei dem diesjährigen Besuch unserer Partnergemeinde aus Polegate zum 30 jährigen Bestehen der Partnerschaft haben wir eine Einladung von der „Twinning Association Polegate“ zum Gegenbesuch nach Polegate in 2012 bekommen. Hierzu bitten wir, für die Reisekosten und ein Gastgeschenk, um einen Zuschuss von

1.000.- €.

Wir bitten Sie, den Zuschuss in die Haushaltsplanung für 2012 mit einzubeziehen und hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf-Dieter Kröger
Vorsitzender



Harry Stahr
Schatzmeister

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 608/2012/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	22.02.2012
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.03.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	27.03.2012	öffentlich

Antrag des TuS Appen auf Teilübernahme von Renovierungskosten des Sportlerheims

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.02.12 stellte der TuS Appen den Antrag (siehe Anlage) auf finanzielle Beteiligung der Gemeinde Appen an den Renovierungskosten des Sportlerheims in Höhe von 8.000 Euro. Diese Kosten sind insbesondere für den Küchen- und Toilettenbereich entstanden.

Die Einzelheiten sind dem Antrag zu entnehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Entscheidung sollte berücksichtigt werden, dass das Sportlerheim im Eigentum der Gemeinde ist und es sich somit um eine Investition in ein Gemeindegebäude handelt.

Bei dem Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro wären die Materialkosten abgedeckt, die Arbeitsstunden bleiben hierbei unberücksichtigt. Hätte die Gemeinde diese Arbeiten an Fachfirmen übergeben, wäre der finanzielle Anteil erheblich höher.

Zu bedenken ist außerdem, dass bei einem Pächterwechsel die angeschafften Gerätschaften im Eigentum der Gemeinde verbleiben.

Finanzierung:

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan der Gemeinde Appen nicht

zur Verfügung und müssten im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

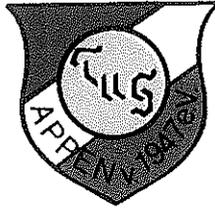
Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem TuS Appen für die Umbaumaßnahmen am Sportlerheim einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro zu gewähren.

Banaschak

Anlagen:

Antrag des TuS Appen vom 21.02.2012

Turn- und Sportverein



Appen von 1947 e.V.

Turn- und Sportverein Appen von 1947 e.V. · 25482 Appen

An die
Damen und Herren des
Gemeinderates der
Gemeinde Appen
z. Hd. Herrn Bürgermeister Banaschak
Gärtnerstrasse
25482 Appen

1 24
102

Vorstand

TuS Appen von 1947 e.V.

21. Februar 2012

Betr.: Bitte auf Teil-Übernahme von Renovierungs-Kosten

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Banaschak,

hiermit bitten wir die Gemeinde Appen auf Teil-Übernahme von Kosten, die bei der Renovierung des Sportlerheimes entstanden sind.

Begründung:

Der letzte Pächter des Sportlerheimes hat fristgemäß zum 31. Dez. 2011 gekündigt. Wir hatten bei der Suche nach einem Nachfolger vier Bewerber, die aber alle nach einer gewissen Zeit aus verschiedenen Gründen wieder abgesagt haben, unter anderem wegen einer nicht geeigneten Küche.

Mit Herrn Rafael Kruczynski haben wir einen Nachfolger gefunden, der mit seinem Konzept uns überzeugen konnte.

Dieses Konzept beruhte aber darauf, dass ein Umbau notwendig sein musste, zumal auch Essen in wesentlich größerem Umfang als vorher angeboten werden soll.

Wir haben uns für dieses Konzept entschieden, da

- Herr Kruczynski sich finanziell engagiert hat,
- Herr Kr. viel Eigenarbeit geleistet hat (über 800 Stunden),
- Herr Kr. den Appener Sportlern und Bewohnern eine Möglichkeit bieten möchte, auch kleinere Jubiläen und Festlichkeiten mit entsprechenden Speisen durchzuführen.

Um ein größeres Speiseangebot anbieten zu können, musste die Küche vollkommen umgestaltet werden. Dabei stellte sich heraus, dass die Stromversorgung nicht mehr den technischen Erfordernissen entsprachen.

Neben der Küche war auch der Toilettenbereich veraltet und unansehnlich.

Auch diesen Bereich haben wir renovieren lassen.

An Materialkosten sind für den Umbau und alle Bereiche € 18.000 entstanden, davon für den Küchen- und Toilettenbereich € 8.000.

Insgesamt trägt Herr Kr. den größten finanziellen Anteil und einen Großteil der 800 Arbeitsstunden.

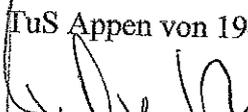
Wir bitten um Kostenersatz für die Auslagen im Küchen- und Toilettenbereich in Höhe von € 8.000.

Wir wissen um die finanzielle Situation der Gemeinde, bitten aber trotzdem um einen positiven Bescheid, denn eine Gastronomie in dieser Form kommt allen Appener Einwohner zugute. So soll das umgestaltete TuS Heim nicht nur von den Mitgliedern genutzt werden, sondern Ziel war und ist es ebenfalls, einen Treffpunkt für alle Bürger unserer Gemeinde zu schaffen!

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand

TuS Appen von 1947 e.V.


Wilfried Dickert


Volker Behlke